

Tersteegen, Gerhard: 391. Die göttliche Keuschheit (1733)

1 Wer Jesu keusche Braut will sein,
2 Muß keinen Trost auf Erden haben;
3 Die Lust darf auch nicht gehen ein
4 In Licht, noch Trost, noch andre Gaben.
5 In Gott und nicht in seinen Schätzen
6 Muß sich der keusche Sinn ergötzen.

(Textopus: 391. Die göttliche Keuschheit. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/58353>)